

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

1 | 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: Innocoll DP 1600

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Klebstoff für industriellen und gewerblichen Einsatz

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Es gibt keine Verwendungen, von denen abgesehen wird.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant: KHS GmbH Juchostr. 20
44143 Dortmund
www.khs.com
Germany

Telefon: +49 (0)231 / 569-10000

Fax: +49 (0)231 / 569-410300

Kontaktperson: Service Products

E-Mail: service.products@khs.com

1.4 Notrufnummer: +49(0)30 19240 (24h-Notruf)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als gefährlich eingestuft und gekennzeichnet.

2.2 Kennzeichnungselemente

ACHTUNG



Gefahrenhinweise:

H319: Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise:

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305+351+338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen

Ergänzende

Kennzeichnungselemente:

EUH 208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

2 | 13

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Allgemeine Information: Klebstoff auf Basis von Kasein und Dispersion.

3.2 Gefährliche Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Identifizierung	Konzentration*	Klassifizierung CLP
Harzsäuren, Kaliumsalze	REACH: 263-142-4 CAS: 61790-50-9	> 10%	H319: Verursacht schwere Augenreizung

* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozent angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines: Auf Selbstschutz achten!

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen.

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

3 | 13

Augenkontakt:	Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt:	Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Verschlucken:	Den Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Wurde das Gemisch verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, viel Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Es liegen keine Daten vor.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel	
Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid- (CO ₂), Schaum-, Pulverlöscher, Wasser. Löschmaßnahme auf die Umgebung abstimmen
Ungeeignete Löschmittel:	keine bekannt
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Brand- und Explosionsgase nicht einatmen! Gefährliche Zersetzungsprodukte: Ammoniak, Kohlenstoffoxyde
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Bereich sofort absperren und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Auf Selbstschutz achten!
Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung	Es liegen keine Daten vor.

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

4 | 13

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Für ausreichende Belüftung sorgen, ungeschützte Personen aus dem Bereich bringen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Leck schließen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Abschnitt 01 Kontaktinformationen im Notfall Abschnitt 07 Handhabung und Lagerung Abschnitt 08 Geeignete persönliche Schutzausrüstung Abschnitt 13 Angaben zur Abfallbehandlung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe dazu Abschnitt 8). In den Bereichen, in den gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch Hände gründlich waschen. Vor dem Betreten von Bereichen in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Den örtlichen Vorschriften entsprechend lagern. Die originalen Behälter an einem kühlen gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor direkten Sonnenlicht und Frost schützen.
7.3 Spezifische Endanwendungen	Es liegen keine Daten vor.
Lagerungshinweise:	Es liegen keine Daten vor.

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

5 | 13

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter Für keinen der Bestandteile gelten Arbeitsplatzgrenzwerte.

Grenzwerte Berufsbedingter Exposition

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition Es sind keine Expositionsgrenzwerte bekannt.

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Am Arbeitsplatz Waschelegenheiten vorsehen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Information: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten oder Chemikalien sind in jedem Fall zubeachten.

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille (EN 166) empfehlenswert.

Handschutz
Schutzhandschuhe
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine rechtsverbindliche Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeation und Degradation.
Handschuhmaterial
Handschuhe aus PVC oder PE (Vorschlag aus Praxiserfahrungswerten). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und
Andere: Es liegen keine Daten vor.

Atemschutz: nicht erforderlich

Thermische Gefahren: Nicht bekannt.

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

6 | 13

Hygienemaßnahmen:	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand:	flüssig
Form:	
Farbe:	beige transparent
Geruch:	produktspezifisch
Geruchsschwelle:	nicht verfügbar
pH-Wert:	9,5 ± 0,2
Erstarrungspunkt:	nicht verfügbar
Siedepunkt:	>100°C
Flammpunkt:	>100°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Das Produkt ist nicht brennbar.
Explosionsgrenze - obere (%)-:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Explosionsgrenze - untere (%)-:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Dampfdruck:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Dampfdichte (Luft=1):	Wert für Einstufung nicht relevant.
Dichte:	1,02 ± 0,03 g/cm ³
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit in Wasser:	Unbegrenzt in Wasser
Löslichkeit (andere):	Wert für Einstufung nicht relevant.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	
- log Pow:	
Selbstentzündungstemperatur:	>300°C
Zersetzungstemperatur:	Wert für Einstufung nicht relevant.
Viskosität, kinematisch oder NLGI	50.000 ± 15.000 mPas
Explosive Eigenschaften:	keine
Oxidierende Eigenschaften:	keine
9.2 Sonstige Angaben	Es liegen keine Daten vor.

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

7 | 13

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.2 Chemische Stabilität	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.
10.3 Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen	Kontakt vermeiden mit konzentrierten Säuren, starke Oxidationsmittel.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Frost, Lagerung bei Temperaturen >40°C
10.5 Unverträgliche Materialien	Es liegen keine Daten vor.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Endotherme Zersetzung unter Bildung von: Ammoniak

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Verschlucken Keine spezifischen Daten.

Produkt:

Spezifischer Stoffe

Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

Hautkontakt

Keine spezifischen Daten.

Produkt:

Spezifischer Stoffe

Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

Einatmen

Keine spezifischen Daten.

Produkt:

Spezifischer Stoffe

Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

Ätz/Reizwirkung auf die Haut:

Keine spezifischen Daten.

Produkt:

Spezifischer Stoffe

Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

Schwere Augenschädigung/-Reizung Produkt:

Keine spezifischen Daten.

Produkt:

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

8 | 13

Spezifischer Stoffe Harzsäuren, Kaliumsalze	Es liegen keine Daten vor.
Atemwegs- oder Hautsensibilisierung Produkt: Produkt: Spezifischer Stoffe Harzsäuren, Kaliumsalze	Keine spezifischen Daten. Es liegen keine Daten vor.
Keimzellmutagenität Produkt: in vitro Spezifischer Stoffe Harzsäuren, Kaliumsalze	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt Es liegen keine Daten vor.
in vivo Spezifischer Stoffe Harzsäuren, Kaliumsalze	Es liegen keine Daten vor.
Karzinogenität Produkt: Spezifischer Stoffe Harzsäuren, Kaliumsalze	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt Es liegen keine Daten vor.
Reproduktionstoxizität Produkt: Spezifischer Stoffe Harzsäuren, Kaliumsalze	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt Es liegen keine Daten vor.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition Produkt: Spezifischer Stoffe Harzsäuren, Kaliumsalze	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt Es liegen keine Daten vor.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition Produkt: Spezifischer Stoffe	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

9 | 13

Harzsäuren, Kaliumsalze	Es liegen keine Daten vor.
Aspirationsgefahr	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Produkt:	
Spezifischer Stoffe	
Harzsäuren, Kaliumsalze	Es liegen keine Daten vor.
Andere schädliche Wirkungen:	Es liegen keine Daten vor.
Spezifischer Stoffe	
Harzsäuren, Kaliumsalze	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Fisch Produkt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze Keine Daten

Wirbellose Wassertiere Produkt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze Keine Daten

Chronische Toxizität Produkt:

Fisch Produkt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze Es liegen keine Daten vor.

Wirbellose Wassertiere Produkt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze Es liegen keine Daten vor.

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

10 | 13

Hemmung des Wasserpflanzenwachstums Produkt:

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Produkt:

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Produkt:

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

12.4 Mobilität im Boden Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Produkt:

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-
Beurteilung** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

12.6 Andere Schädliche Wirkungen Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Spezifischer Stoffe
Harzsäuren, Kaliumsalze

Es liegen keine Daten vor.

**Wassergefährdungs-klasse
(WGK):** WGK 1: schwach wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemeine Information: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

11 | 13

Entsorgungsmethoden:	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (Abfallrichtlinie 2008/98/EG, sowie nationale und regionale Vorschriften). Restmengen und nicht zum Recyceln geeignete Produkte sollten über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgt werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte müssen jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.
Europäische Abfallcodes	Abfallrichtlinie 2008/98/EG

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/RID

- 14.1 UN-Nummer:
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
- 14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
- Klasse:
- Etikett(en):
- Gefahr Nr. (ADR):
- Tunnelbeschränkungscode:
- 14.4 Verpackungsgruppe
- 14.5 Umweltgefahren
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

ADN

- 14.1 UN-Nummer:
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
- 14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
- Klasse:
- 14.4 Verpackungsgruppe
- 14.5 Umweltgefahren
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

IMDG

- 14.1 UN-Nummer:
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
- 14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
- Klasse:
- 14.4 Verpackungsgruppe
- 14.5 Umweltgefahren
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

12 | 13

IATA

14.1 UN-Nummer:
14.2 Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung
14.3 Transportgefahrenklassen Kein Gefahrgut
Klasse:
14.4 Verpackungsgruppe
14.5 Umweltgefahren
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen Verordnung 1272/2008/EG (CLP/GHS)
Nachtrag 790/2009/EG
Nachtrag 286/2011/EG
Nachtrag 487/2013/EG
Nachtrag 944/2013/EG
Verordnung 1907/2006/EG (REACH)
FDA CFR 175.105

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000
über Stoffe, die zum Abbau der
Ozonschicht führen: keine

VERORDNUNG (EG) Nr. 850/2004
über persistente organische
Schadstoffe: keine

Nationale Verordnungen

Wassergefährdungs-kategorie (WGK): WGK 1: schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Innocoll DP 1600

Versionsdatum: 19.07.2018 V3.2
Erstellungsdatum: 03.07.2015

13 | 13

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Informationen zur Überarbeitung:	Änderungen sind seitlich mit einem Doppelstrich markiert.
Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3:	H319: Verursacht schwere Augenreizung
Sonstige Angaben:	Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus der Anwendung der sog. Konventionellen Methode nach Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP).
Überarbeitet Am:	19.07.2018 Kap.3.2 Gefährliche Stoffe überarbeitet; Kap.6.4 Formatierungsfehler behoben
Haftungsausschluss:	Die vorstehenden Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen nur dazu, das Produkt bei Umgang, Transport und Entsorgung sicherheitstechnisch zu beschreiben. Die Angaben stellen in keiner Weise eine (technische) Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) dar. Eine Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Änderungen an diesem Dokument sind nicht zulässig. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Empfängers unseres Produktes, bei seinen Tätigkeiten die geltenden Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie aktuelle Sicherheitsdatenblätter benötigen. Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach §5 GefStoffV. Es wurde elektronisch erstellt und trägt keine Unterschrift.